

Calwer Wochenblatt

Nr. 80.

Amts- und Anzeigebuch für den Bezirk Calw.

71. Jahrgang

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster Umgebung 9 Pf. die Zeile, sonst 12 Pf.

Samstag, den 11. Juli 1896.

Abonnementsspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pf. und
20 Pf. Trägerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganz Württemberg Nr. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ergebnis der Farrenschau im Jahr 1896.

Bei Vornahme der ordentlichen Farrenschau im Mai und Anfang Juni d. J. waren im Bezirk **105** Farren vorhanden. Davon stehen in den

Gemeinden	in Klasse			
	I	II	III	Bemerk.
Calw	—	1	1	—
Agenbach	—	—	—	1 ungenügend
Nichhalde	—	—	—	—
(Oberweiler)	2	—	—	—
Altulach	2	—	1	—
(Kohlersthal)	—	—	—	—
Altburg	—	3	—	—
(Weltenschwann)	2	2	—	—
Althengstett	2	2	—	—
Bergorie	2	2	—	—
Breitenberg	—	1	—	1 ungenügend
Dachtel	1	1	—	—
Deckenfronn	1	4	—	—
Dennjächt	—	1	—	—
Emberg	—	1	—	—
Ernstmühl	—	—	1	—
Gehingen	2	2	—	—
Hirrlau	—	1	1	—
Holzbronn	1	1	—	—
Hornberg	—	1	1	—
Liebelberg	2	1	—	—
Liebenzell	—	1	1	—
Martinsmoos	1	—	—	—
Monakam	1	2	—	—
Möttlingen	1	2	—	—
Neubulach	—	1	1	—
Neuhengstett	—	3	—	—
Neuwiler	—	2	1	—
Oberhaugstett	1	2	—	1 ungenügend
Oberkollbach	1	—	1	—
Oberollwangen	2	—	—	—
Oberreichenbach	—	—	2	—
Ostelsheim	—	3	1	—
Ottenbronn	1	2	—	—
Röthenbach	1	1	—	—
Schmieh	—	1	—	—
Simmogheim	2	1	—	—
Sommerhardt	1	1	—	—
Speckhardt	—	2	1	—
Stammheim	2	3	—	—
Teinach	—	1	—	—
Unterhaugstett	1	1	—	—
Unterreichenbach	1	—	1	—
Würzbach	1	1	1	—
Zavelstein	—	1	—	—
Zwerenberg	1	1	—	—
Zusammen	33	54	15	3

Die Zahl der Kühe und sprungfähigen Kalbinnen betrug 7102 und hat gegen das Vorjahr um 621 Stück zugenommen. Was die Qualität der Farren betrifft, so ist ein geringer Fortschritt gegen früher nicht zu verkennen. Doch sollte sich das Bestreben immer noch mehr darauf richten, die Farren 3. Klasse durch solche erster oder mindestens 2. Kl. zu ersezten.

Calw, den 9. Juli 1896.

R. Oberamt.

Amtm. Gottert, A.-B.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlagsgewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Fähigkeit zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a. Hall, b. Heilbronn, c. Reutlingen, d. Ravensburg und e. Ulm dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Montag den 7. September 1896 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 10. August d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstatt befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urländlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Tätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnsitzes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Besteckung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersezten, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 1. Juli 1896.

v. O. w.

Tagesneuigkeiten.

* Calw. Wie wir vernehmen, wird Herr Dekan Braun uns verlassen um das ihm übertragene Dekanat in Cannstatt zu übernehmen. Diese Nachricht wird gewiß von der hiesigen Einwohnerschaft mit dem größten Bedauern aufgenommen, da Herr Dekan Braun bei jedermann wegen seiner gehaltvollen tiefensten Predigten, wegen seiner Fürsorge für die Armen, wegen seines trostvollen Zuspruches an den Kranken- und Sterbedetten und wegen seines lauteren Karakters sehr beliebt ist. Nur höchst ungern wird

man daher den treuen Seelsorger von hier scheiden lassen.

Calw, 10. Juli. Heute fand hier die staatl. Viehpriämierung statt. Zur Freude der beteiligten Landwirte hatte sich der Präsident der Centralstelle für die Landwirtschaft Freiherr v. O. w. selbst eingefunden. Als Preisrichter fungierten die Herren Landestierzucht-Inspektor Fecht, lgl. Domänenpächter Ruoff von Sindlingen, Delonom Walter von Nach und Landwirtschaftsinspektor Hornberger. Zur Prämierung waren 30 Kühe und 7 Farren vorgeführt worden. Von letzteren konnten nur 3 Stück prämiert werden und erhielten einen

3. Preis (100 M) die Gemeinde Oberhaugstett,
3. " (80 M) Balthasar Dongus, Deckenfronn,
4. " (80 M) Theodor Hauser, Delonom in Simmozheim.

Kuhpreise erhielten:

2. Preis à 100 M: Schultheiß Hanselmann in Liebelberg, Hugo Rau in Calw,
3. Preis à 80 M: Schultheiß Filiz in Althengstett, Ulrich Holzapfel in Ottenbronn, Fr. Döttinger, Delonom in Calw,
4. Preis à 60 M: Gemeinderat Kienzle in Althengstett, Fritz Nüsse in Simmozheim, J. Weiß, Wagner in Althengstett, Joh. Dengler, Bauer in Althengstett, Fr. Lichtenheil, Schmied in Simmozheim, Fr. Weiß z. Bären in Stammheim, Tobias Angerhofer in Althengstett, Friedr. Siegler, Bauer in Liebelberg, Joh. Wolf, Bauer in Zwerenberg.

Der Präsident hob hervor, daß namentlich in der Zucht von weibl. Tieren ein wesentlicher Fortschritt zu constatieren sei und sprach sich anerkennend über den Eifer und das Interesse aus, das diesesmal wieder zum Ausdruck komme. Spezielle Anerkennung fand auch der im Vorjahr stattgefundenen Aufkauf von weibl. Tieren sowie die Wahl, welche hierbei getroffen wurde. — Gegen 1000 M im Vorjahr wurde heuer die ansehnliche Summe von 1260 M für Prämierung ausgegeben.

Calw. Auf der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart begegnet man in der Maschinenhalle auch Ausstellern von hier, worauf wir die Besucher aufmerksam machen möchten. In der Abteilung der Textilbranche hat die Firma Schlumberger u. Comp. in Gebweiler i. G. eine Baumwollfarbe aufgestellt, welche mit dem Fabrikat der Krahenfabrik von H. J. Baumann in Calw beschlagen ist. Bei der Maschine, welche zeitweise in Betrieb gesetzen werden kann, ist eine neue Befestigungsart von Krähen auf den Deckeln angewendet. Die Firma wird in nächster Zeit auch im Landesgewerbemuseum eine Collection ihres Fabrikats zur Ausstellung bringen. — Auf der Gallerie der Gewerbehalle hat die Turmuhrfabrik H. Perrot in Calw eine Uhr ausgestellt mit Geh-, Viertel- und Stunden-Schlagwerk für Bahnhöfe, Fabriken, Schul- und Rathäuser, mit Kontakteinrichtung zum Betrieb von elektr. Nebenuhren, sowie eine Uhr für große Städte mit

Geh-, Viertel- und Zweimal-Stundenschlagwerk und elektrischem Antrieb. Betriebskraft: Elektromotor mit $\frac{1}{2}$ Pferdekraft. Reichs-Patent angemeldet. — Dieses Geschäft fertigt bekanntlich auch elektr. Einrichtungen, wie Läutwerke, Kraft- und Lichtübertragung, und alle Arbeiten der Feinmechanik.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Se. Königl. Majestät haben am 17. Juni allergrödest geruht, die erledigte evangelische Pfarrkirche Hirsau, Dekanats Calw, dem Pfarrer Weiß in Flach, Delanats Leonberg, zu übertragen.

Stuttgart. [Vandess-Gewerbe museum.] Sieht der Schwabenkessel der Firma Bruckmann-Heilbronn mit Recht aller Augen auf sich, so ist darüber der übrige Teil der Bruckmann'schen Erzeugnisse nicht zu vergessen. Die gedeckte Tafel in Schrank 2, 12 Gedecke aus Silber, zeugen von dem Geschmack und der Eleganz, welche der Firma eignet. In gleicher Weise die Gruppe "Licht", deren 30 Glühlampen in dieser Jahreszeit nicht recht zur Geltung kommen können. Schrank 3 gibt eine gedrängte Uebersicht über die Entwicklung der Firma, die aus kleinen Anfängen heraus sich zu ihrer heutigen Bedeutung emporgearbeitet hat. Schrank 4 und 5 zeigen allerlei größere und kleinere mit seinem Geschmack und gediegener Technik gearbeitete Services, Becher, Bestecke, Aufsätze, Zardinieren, Trinkgefäß und andere Gegenstände. — Von der Bruckmann'schen Ausstellung wenden wir uns zu der Kollektiv-Ausstellung von Schwäb. Gmünd. Nach dem heutigen Tag so viel mißbrauchten Grundsätze: "Vereinte Kraft führt zum Ziel" haben sich 10 Gmünder Firmen zusammengethan und in einer hübsch arrangierten Ausstellung dem Gmünder Gewerbeleid eine würdige Stätte bereitet. Hervorzuheben ist hier entschieden die Silverbijouterie, wie die Bijouterie überhaupt, die an Feinheit der Arbeit und geschmackvoller Komponierung der Gmünder Goldindustrie ein sehr gutes Zeugnis aussieht. — Steigen wir entlang dem prächtigen Ahnenbild Kellers die gewaltigen Marmortreppen hinan, wo die Landwirtschaft, eine Erzgruppe von gewaltiger Dimension und großartiger Ausführung unsern bewundernden Blick fesselt, so gelangen wir zunächst auf die Gallerien, welche die König Karl Halle auf 3 Seiten flankieren, während auf der 4. die schon genannte Marmortreppe und eine zweite, die entsprechende, zu den Gallerien führt. Bevor wir

auf die Ausstellung der graphischen Künste, die in dem oberen Stockwerk sich befindet, eingehend übergehen, möchten wir noch kurz darauf aufmerksam machen, daß der Besucher der Ausstellung doch ja nicht versäumen möge, von der Mitte der mittleren Gallerie aus das Kellerthe Gemälde zu betrachten. Von Blattspalten flankiert, ist der Ausblick auf das Bild infolge günstiger Lichtwirkung geradezu bezaubernd schön und unten das wimmelnde Volk zwischen den glitzernden Kleinodien und Edelsteinen gibt ihm eine reizende lebendige Staffage.

Stuttgart, 8. Juli. Heute Nachmittag 3½ Uhr geriet in dem Keller des Hauses Galwerstr. 20 (Ecke der Büchsenstr.) ein Benzinsatz in Brand. Dasselbe explodierte mit so furchtbarer Gewalt, daß die Kellerdecke brach und in dem parterre befindlichen Korbwarenladen arge Zerstörungen angerichtet wurden. Die Thüre flog auf das Straßenbahngleise, sämtliche Schaufenster wurden total zertrümmt, so daß zahllose Scherben auf die Straße herausflogen. Ein Dienstmädchen erlitt entsetzliche Brandwunden an Armen und Beinen und stieß entsetzliche Schmerzensschreie aus, als sie weggetragen wurde. Auch ein Knabe erlitt schwere Brandwunden, da er mit brennenden Kleidern durch das ganze Haus hinauf und dann nachdem er oben in ein Nachbarshaus übergestiegen war, die Treppen des letzteren wieder herunter sprang, so daß ihm die Kleider buchstäblich vom Leibe fielen. Ein Mann der gerade vorüberging und Frau Staiger, die Chefrau des gerade abwesenden Ladenbesitzers wurden gleichfalls nicht unbedeutend verletzt. Ein im Moment der Explosion am Hause vorübergehender Herr wurde auf den Boden geschleudert, ohne ernstlichen Schaden zu nehmen. Die Berufsfeuerwehr war prompt zur Stelle um den ausgebrochenen Brand zu löschen und namentlich das Feuer im Keller zu ersticken. Da aber kleinere Benzinbehälter immer wieder explodierten, war die Arbeit der Feuerwehr ebenso schwierig als gefährlich. Die Verwundeten wurden ins Katharinenhospital bzw. Olga spital verbracht.

Stuttgart, 8. Juli. Gegen 1½ Uhr abends konnte die Berufsfeuerwehr, nachdem sie auch den unter Wasser gesetzten Keller wieder ausgespumpt

hatte, von dem Hause Galwerstr. 20 wieder abrücken. Wie gewaltig die Explosion gewirkt hat, geht daraus hervor, daß ein Kellerladen an das gegenüber befindliche Restaurant Bertrand flog und die Häusecke beschädigte. Der verletzte Herr ist Herr Schäle vom lgl. Hoftheater, der im Moment der Explosion gerade an dem Keller vorüber ging und so heftig auf den Boden geworfen wurde, daß er mehrfache Hautabsürfungen erlitt, doch konnte er, nachdem er im Katharinen-Hospital verbunden war, sich alsbald wieder entfernen. Der schwerverletzte Knabe ist der Sohn der Ladeninhaberin Frau Staiger, die gleichfalls mit schweren Brandwunden bedekt im Katharinenhospital liegt. Doch hat sich ein heute abend verbreitetes Gerücht, daß sie bereits gestorben sei, glücklicherweise nicht bestätigt.

Standesamt Calw.

- Geborene:
 6. Juli. Emil Gustav, Sohn des Gustav Andreata, Fabrikarbeiters hier.
 7. " Luisa Hildegard, Tochter des Heinr. Vinzenz Schullehrers hier.
 9. " Rosa Helene, Tochter des Georg Wolf, Strickers hier.
 Gestorbene:
 8. Juli. Karl Friedrich Julius, Sohn des Julius Dingler, Tagelöhners hier.

Gottesdienste

am 6. Sonntag nach Trinit. 12. Juli.
 Vom Turm: 351. Der Kirchenchor singt: Ge sangbuch Nro. 412, 3 Verse "Ringe recht wenn Gottes Gnade". Predigtlied: 414.
 9 Uhr Vorm.-Pred.: Hr. Dekan Braun. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 2 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtpräfessor Schmid.

Mittwoch, 15. Juli.

7 Uhr: Bestunde im Vereinshaus.

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Vlad's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nötigen Glanzsätze enthält u. das Plättchen ungemein erleichtert. Vlad's Doppel-Stärke ist das vollkommenste aller Stärke Präparate u. ermöglicht, Kragen, Manschetten, Hemden z. ohne viel Mühe so schön wie neu zu plätzen. Ueberall vorrätig zu 25 & per Karton von $\frac{1}{4}$ kg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Bei dem Sammeln von Heidelbeeren

in städtischen Waldungen ist nach Beschuß der bürgerlichen Kollegen die Anwendung eines Messers unbedingt verboten. Zu widerhandelnde Personen werden bestraft und aus dem Walde gewiesen.
Stadtschultheiß Haffner.

Haus-Verkauf.

Adolf Ziegler, Metzger, bringt sein Haus mit 31 qm Garten in der Postgasse, am

Montag, den 13. Juli 1896,
vormittags 11 Uhr,

zu wiederholter Versteigerung.

Das in gutem baulichen Zustand befindliche Gebäude enthält unter anderem: 12 Zimmer, 2 Küchen, einen Metzgerladen, Souterrainräumlichkeiten und einen großen gewölbten Keller.

Dieses Anwesen, auf welchem bis jetzt Speisewirtschaft mit Metzgerei betrieben wurde, ist auch zu anderen Geschäftsbetrieben geeignet, würde sich aber auch als Privathaus gut vermieten.
Stadtschultheiß Haffner.

Oberhaugstett.

Langholz-Verkauf

am Freitag, den 17. d. J.,
mittags 1 Uhr,
auf dem Rathaus:

255 Stück mit
184,28 fm,
worunter Holz I., II., III., IV.
und V. Klasse.

Gemeinderat.

Baustein.

Heidelbeer-Sammeln

durch Auswärtige im hiesigen Gemeinde-
wald ist bei Strafe verboten.

Stadtschultheißenamt.

Wiedenmayer.

Liebelsherg.

Das Sammeln von Heidelbeeren

in den hiesigen Gemeindewaldungen ist für Auswärtige bis 25. Juli d. J. bei Strafe verboten.

Gemeinderat.

Unterhaugstett.

Heidelbeer-Sammeln

in den hiesigen Gemeinde- und Privat-
waldungen ist für Auswärtige bei Strafe
verboten.

Gemeinderat.

Wildberg.

Verkauf von Eichen- und Tannen- Lang-, sowie anderem Nutzholz.

Am Montag, den 20. Juli d. J., kommt aus den Stadtwaldungen Gemeinsberg und Rengel folgendes Holz zum Verkauf:
144 Stück Eichen von 0,11 Festm.
bis 1,66 Festm.,
175 St. eichene und birkene Wagner-
stangen,
30 St. rottannene Derbstangen, 13
bis 17 Met. lang,
1 Lindenstamm mit 1,08 Festm.,
1 Ahornstamm mit 0,25 Festm.,

16 Akazienabschnitte mit 2,49 Festm.,
5 Kirschbaumstämme mit 1,86 Festm.,
30 St. Fichtenlangholz mit 12,60
Festm.,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr
beim Schwanen.

Waldmeisteramt.

Igelsloch
Oberamt Neuenbürg.

Vergebung der

Bauarbeiten zur Friedhof-
umfriedigung.

Am 25. Juli d. J., nachmittags
2 Uhr, wird die Herstellung der 60 m
langen Friedhof-Sockelmauer mit eiser-
nen Zaun auf dem hies. Rathaus ver-
geben.

Maurerarbeit . 612 M,
Schlosserarbeit . 720 "
Anstricharbeit . 43 "

Kostenveranschlag und Bedingungen
können auf dem Rathaus eingesehen
werden.

Schultheißenamt.
Berisch.

Privat-Anzeigen.

Sonntag Abend Erbauungsstunde im Vereinshaus

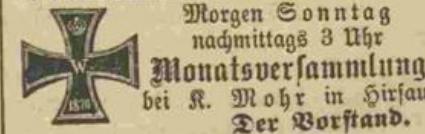
von 8—9 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Veteranen-Verein Calw.

Morgen Sonntag
nachmittags 3 Uhr
Monatsversammlung
bei K. Mohr in Hirsau.

Der Vorstand.



Bitte.

Für die Gäste, welche zur Landes-
versammlung des Evangel. Bundes hier-
her kommen werden, bittet der Unter-
zeichnate freundlich um Quartiere. Die-
jenigen verehrl. Einwohner unserer Stadt,
welche bereit sind einen Gast bei sich
aufzunehmen, wollen dies ges. bei Herrn
Kaufmann Kraushaar anzeigen.

Im Namen des Orts-Ausschusses:
Stadtpräfessor Schmid.

Ev. Männerverein Calw.

Sonntag, den 12. Juli, macht der
Männerverein seinen Spaziergang auf
die Bleiche, wozu die Mitglieder und
ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.
Sammlung auf dem Brühl halb 2 Uhr.

Der Ausschuss.

Feuerwehr.

Sammlung nach Pforzheim Sonntag früh 7½ Uhr
am Spritzenhaus.

Rauchklub.

Nächsten Sonntag abends 7 Uhr
Monatsversammlung im "Stern".
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.
Der Ausschuss.

Nächste Woche bacht

Laugenbrekeln

Bäder Heller.

Frisch eingetroffen

beste Sorte

Corinthen.

Empfehl. solche bei Barzahlung zu
zuerst billigen Preisen.

Gizler.

Militär-Verein.



Heute Samstag abend 8 Uhr findet bei Kamerad Müller z. Linde (bei günstiger Witterung im Garten) die jährliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht,
Wahlen,
Ausszug etc.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Ausschuss.

Concordia Calw.



Die jährliche Generalversammlung

findet heute Samstag, den 11. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Lokal bei Frau Weiß statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht,
2) Neuwahl.
3) Aufnahmen.

Die Mitglieder werden freundl. eracht, präzis und vollzählig zu erscheinen.

Der Ausschuss.

Auktion.

Am kommenden Montag, den 13. Juli, nachmittags von 1 Uhr an, wird im Hause des † Gottlieb Steck nachstehendes gegen bare Bezahlung verkauft:

versch. Küchengeschirr, 2 gute Fässer, eine große Stand-, Feld- und Handgeschirr, eine Wagenwinde, eine Mostpresse mit eiserner Spindel, ein zweirädriger Karren, ein größerer Schleifstein, ein Wendpflug, etwas Schreinwerk und allerlei Hausrat.

Im Auftrag:
L. Linkenheil, Auktioneur.

Ia. neue Filiatra-Corinthen

in Originalsäcken zu 1 Zentner
a M 14. 50 gegen bar,
bei Emil Georgii.

Wegen größerem Vorrat schänke ich
roten Landwein
aus, das halbe Liter zu 25 Pf.
Albert Schaal,
Bäcker und Wirt.

Sodawasser, moussierende Limonade

mit Himbeer-, Erdbeer-, Citronen-
und Orangegeschmack,
empfiehlt als gesunde, angenehme Erfrischung

J. N. Demmler,
Conditor.

MAGGI's Suppen-
würze
ist in
Original-Fläschchen von 65 & an auch
zu haben bei
Albert Haager.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gießhähnchen zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze.

Prima reisen
Limburgerkäse,
bei Abnahme von ganzen Laibchen pr.
Pfund 35 &, empfiehlt
Sitzler.

Mein frischsortiertes Lager in nur besten Qualitäten empfiehlt ich zu den billigsten Preisen:

Ia. neue Filiatra-Corinthen.

Ia. Zwetschgen, Feigen, Citronen.

Maggi's Suppenwürze.

Hafermehl,
Grünkernmehl,
Malzkaffee.

Reis, Sago,
Grießmehl,
Gerste
in fein-, mittel- und grobkörnig.

Ia. reines Speisesett.

Schweizer-, Limburger- und Kräuterkäse.

Weinessig,
Weinsprit,
Brennsprit.

Spezialität in rohem Kaffee,
gelb und blau,
zu allen Preisen, sowie
sets frisch gebrannten Kaffee.

Johns. Hinderer.

Unterzeichneten empfiehlt sein Lager
in allen Sorten

Schuhwaren:

Herrenzugstiefel v. 7 M an, Schnür- und Knopftiefel, Halbschuhe in gelb und Wachsleder, Knopf- und Spangenschuhe, Tiefausschnittschuhe, Segeltuchschuhe für jedes Alter, Plüschschuhe, Lastingschuhe von 1 M 50 & an, Hauspantoffeln von 1 M an. Große Auswahl für Kinder in gelb, Lack und Wachsleder.

Um geneigten Zuspruch bittet
C. Stotz jr.,
Badgasse.

Gegen Zahnweh hilft, wenn kein Mittel gewirkt, "Dentila" sicher. Pr. Flacon mit 50 Pf. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung bei Wieland & Pfeiderer, Alte Apotheke in Calw.

Calw, den 1. Juli 1896.

Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß ich mein Warengeschäft durch Verkauf an Herrn

Johs. Hinderer

abgegeben habe, welcher dasselbe von heute an unter seinem Namen fortführen wird.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen freundlich danke, bitte ich, solches auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mein **W eingeschäft** werde ich wie bisher weiterbetreiben.

Achtungsvoll

S. Leukhardt.

Auf obige Mitteilung bezugnehmend, erlaube ich mir anzugeben, daß ich das Geschäft von Herrn S. Leukhardt läufig übernommen habe und solches von heute an unter meinem Namen fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf desselben in jeder Beziehung zu erhalten und indem ich höfl. bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, halte ich mich angelegerlich empfohlen.

Hochachtend

Joh's. Hinderer.

C.A. Gengenbach

obere Lederstr.,
empfiehlt sein gut sortiertes Lager
in:

Schmuckgegenstände,
Ketten, Tafelgeräten,
Bestecken u. s. w.

zu billigsten Preisen.



Carl Serva, Calw,

empfiehlt:

Farben

in Del abgerieben:
Cremeweiss,
Bleeweiss von Nro. 0—5,
Döker, hell und dunkel,
Hausrot,
Englischrot,
Signalrot,
Maschinenbraun,
Eisengrau,
Viktoriagrün,
Zinkgrün,
Delgrün u. s. w.

Trockene Farben,
in Del und Kalk verwendbar.

Öle:

Altes Leinöl,
Gekochtes Leinöl,
Siccativöl,
Lampenöl,
Maschinenöl,
Mohnöl.

Lacke:

Copallack,
Bernsteinlack,
Tischplattenlack,
Eisenlack,
Sarglack,
Weingeisslack, schwarz und braun.

Bronzen

(in Fläschchen und Pulver). Gold, Silber, Kupfer und Grün.

Brünoline für eichene Möbel,
Matierung für matte Möbel,
Schellack, Beize, Leim, Glaspapier, Trockenpulver, künstliche und natürliche Bimssteine, Pinsel u. s. w., reinen und denaturierten Beingeist.

Reele Ware. — Billige Preise.

Kohlen. Kohlen.

Für den Winterbedarf offeriere ich, von jetzt ab bis Ende September lieferbar, Kohlen bester Qualität zu nachstehenden billigsten Preisen:

Ia. Russkohlen, gewaschen und gesiebt, pr. Ztr. M. 1.20,
Ia. Ehrenfelder Ruhrgascoaks, " " " 1.30,
Ia. Belgischer Anthracit, " " " 1.55,
Ia. Braunkohlen-Briquettes, pr. 100 Stück " — .85.

Die Preise verstehen sich vor's Haus geliefert, bei Abnahme von mindestens 20 Zentnern, ganze Wagenladungen billiger.

D. Herion.

Meine
Tricotwaren,
 Strickgarne, Baumwollflanelle,
Schurzeuglen,
 Kragen und Cravatten
 bringe bei billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

W. F. Entenmann,
 Biergasse.

Mein frisch assortiertes Lager in

Farben,

trocken und in Del abgerieben,
 Asphaltlack, Bernsteinlack, Copall-
 lack, Sarglack, Spirituslack,
 Spiritusfußbodenlack,
 Bernsteinfußbodenlack,
 la. Holl. Leinöl,
 Terpentiniöl, Siccatif etc.
 bringe zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Friedr. Müller a. Markt,
 Inhaber Gustav Erbe.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Hochzeitsschmuck, für Stadt und Land, ferner empfiehlt Brautkränze, Perl- und Blechkränze, Laubkränze, Sterbekleider und Kissen, Totenbouquets von 25. J. an, sowie alle Sorten Blumen zu billigst gestellten Preisen.

Luis Wiedmaier,
 Blumengeschäft,
 obere Vorstadt.

Corinthen,

frisch eingetroffen, gebe ab
 pr. 100 Pfd. M 14. 50,

Rosinen

pr. 100 Pfd. M 13. 50.

A. Schaufler in Calw.



Niederlage für Calw bei A. Haager.

Turnermedaillen
 und Abzeichen zum 50jährigen
 Jubiläum des Turn-Vereins Calw
 fabriziert
 Beyenbach's Metallwarenfabrik,
 Gravier- und Münzanstalt,
 Wiesbaden.
 Muster gegen 25 Pfg. in Marken.

Jeder junge Mann, welcher
keinen Schnurrbart
 hat, erhält unentgeltlich Auskunft.
 M. Bartolomä, Stuttgart, Rosenstr. 43.

Wohnungs- Gesuch.

Zum 1. Oktober wird eine
 Wohnung von 4—5 Zimmern in
 günstiger Geschäftslage gesucht.

Offerten sub Chiffre Y 2905 c Z
 an die Annoncen-Expedition Haasen-
 stein & Vogler, Zürich.

Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei in Calw. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Künstliche Zähne,
 sowie Umarbeiten nicht gut stehender
 Platten in bester Ausführung.
 Zahnoberationen, Plombieren und
 Reinigen der Zähne.
 NB. Schmerzlose Zahnoberationen.

J. Reiss, Calw.

Wellen-Bäder

empfiehlt zur Benützung

Adolf Lutz,
 Kunstmühle.

Gegen
Diarrhöen
 wird mit Erfolg angewendet:
griechischer Rotwein

Candia, 3jährig, pr. Fl. 95. 9.,
 Kefissia, 1jährig, " " 80. 9.
 Zu haben bei

Emil Georgii.

Strohhüte
 für Herren u. Knaben,
 Feld- und Gartenhüte,
 besonders große Auswahl in
 50 Pfg.-Hüten,
 Schulhüte von 35 u. 40 Pfg. an,
 empfiehlt bestens

J. Fr. Oesterlen.

Häkelgarn,
Stränge und Knäuel,
 farbig, weiß und crème,
Maschinen- und Nähfaden,
 sowie **Strickgarn**
 empfiehlt billigst

A. Schaufler,
 Badergasse.

Farben,
 trocken und in Del abgerieben,
 feinsten Copallack, Eisenlack,
 Terpentiniöl, gekochtes Leinöl,
 altes Leinöl, Trockenpulver,
 Trockenöl, Anstreichpinsel,
 Glaspapier u. s. w.
 empfiehlt billigst

C. Ganzmüller,
 Marktplatz.

Ein ordentliches
Mädchen,
 nicht unter 17 Jahren, das sich willig
 allen häuslichen Arbeiten unterzieht, fin-
 det bei gutem Lohn dauernde Stelle so-
 gleich oder bis 1. August.
 Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein geordnetes
Laufmädchen
 oder Lauffrau wird gesucht.
 Zu erfragen bei der Ned. d. Bl.

Gesucht wird ein jüngerer

Bäder.

Von wem sagt die Ned. d. Bl.

Unterreichenbach.
 Ein ordentliches
Dienstmädchen
 wird sofort gesucht.

J. Erhardt z. Sonne.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
 und im Gebrauch billigste und bequemste
 Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Calw:

N. Fenchel Wwe., R. Hauber, Fr. Kohler, J. F. Oesterlen,
 Wilh. Schwenker.

Calw.
 Vis-à-vis dem Gasthaus z. Rappen.

Grosser Ausverkauf in Strick-, Tricot- und Strumpfwaren

eigener Fabrik, zu staunend billigen Preisen,

als:

alle Arten Normalhemden für Herren und Frauen nach System Dr. Jäger und Dr. Lahmann, alle Größen Knaben- und Mädchenhemden von 20 Pfg. an, Kinderkittel, weiß und farbig, von 10 Pfg. an, Tricottaillen, Corsettschoner, Unterröcke, Unterjachten, Unterhosen, Schweissräuber nach System Dr. Lahmann, Socken und Strümpfe von 15 Pfg. an, alle Arten und Größen Kinder- u. Frauenschürzen, Sport- und Touristenhemden und noch vieles andere.

Der Verkauf dauert von heute ab nur einige Tage und sollte Niemand versäumen, seinen Bedarf zu decken, wozu freundlichst einladet bei billigst gestellten Fabrikationspreisen

Ch. Braun, Strumpfwarenfabrikant
 aus Reutlingen.

Die günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Bruchleidende!

Neu!

Die grösste Schonung des Körpers bieten meine neu konstruierten, elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn! Bei fortgesetztem Tragen derselben Verkleinerung, auch Heilung möglich. Leib-, Nabel- und Vorfallbinden. Viele Anerkennungsschreiben. In Calw am 14. Juli von 8 bis 1 Uhr im Waldhorn werden Bestellungen entgegengenommen.

L. Bogisch, Stuttgart, Reichlinstraße 6.

Mortein

ist das wirksamste Mittel zur sicherer Vernichtung und Ausrottung aller schädlichen und lästigen Insekten: Fliegen, Motten, Schwänen, Russen, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben, Ameisen, Blattläuse. Käuflich in geschlossenen Packeten und Schachteln mit Schutzmarke „Mortein“ zu 10, 20, 30, 50 Pfg. (1 Morteinspritz 20 Pfg.) in Calw bei Georg Krimmel.

A. Hodurek, Mortein-Fabrik, Ratibor.

Kalb.

Ziegelei Hirsau.

Ein gebrauchtes

Sahrrad

wird billig verkauft. Von wem, sagt die Ned. d. Bl.

6 bis 8 Maurer und

Steinhauer

finden sofort Arbeit bei Rentter & Blaich,

Baugeschäft in Schmieh.

Anbei 1 Beilage „Allgem. Mitteilungen“.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage des Parasitologen Konetzky-Fritschi in St. Ludwig, Elsaß, bei.